

Mercedes-AMG Motorsport holt Titel-Hattrick in der IMSA WeatherTech SportsCar Championship

Datum 4.10.2026
Subjekt Mercedes-Benz Group AG
Autor Aline Proll
E-mail aline.proll@mercedes-benz.com
Telefon +49 15158615487
Kontakt <address></address><div><div>Aline Proll</div><div> Mercedes-AMG Motorsport Kommunikation, Kundensport</div></div><div><div>E-Mail:</div><div>aline.proll@mercedes-benz.com</div></div><div><div>Telefon:</div><div>+49 151 58615487</div></div></div>
Region Nemecko
Kategorie Automobilový priemysel, Šport

Philip Ellis (SUI), Russell Ward (USA), Winward Racing und Mercedes-AMG Motorsport gewinnen beim 29. Motul Petit Le Mans auf dem Michelin Raceway Road Atlanta zum dritten Mal in Folge die GTD-Fahrer-, Team- und Herstellermeisterschaft - eine solche Serie ist zuvor noch keinem anderen Hersteller in einer IMSA-Kategorie gelungen.

- Dank einer fehlerfreien Leistung bei wechselhaften Bedingungen feierten Philip Ellis und Russell Ward gemeinsam mit Indy Dontje (NED) nach 346 Runden den ersten Petit Le Mans-Sieg überhaupt für Winward Racing und den fünften GTD-Saisonsieg.
- Das Team sicherte sich mit Dontje, Ellis und Ward zudem die Fahrer- und Teammeisterschaft im IMSA Michelin Endurance Cup. Damit holte die Mannschaft in der IMSA insgesamt fünf Titel. Einen wichtigen Schritt in Richtung Titelgewinn machte Mercedes-AMG Performance-Fahrer Philip Ellis bereits im Qualifying am Freitag: Mit einer Bestzeit von 1:18,674 Minuten holte er die Pole Position.
- Auch im Rennen behauptete Ellis auf feuchter Strecke mit dem Mercedes-AMG GT3 #57 beim Start die Führung. Weil beide Meisterschaftskonkurrenten in der Anfangsphase durch technische Defekte zurückgeworfen wurden, waren die GTD-Titelverteidigungen bereits frühzeitig perfekt. In der Folge ging es noch um die Fahrer- und Teammeisterschaft im IMSA Michelin Endurance Cup. Dontje, Ellis, Ward und Winward Racing waren mit einem Rückstand von vier Punkten ins Saisonfinale gegangen.
- Zahlreiche Zwischenfälle führten im Rennverlauf zu 16 Full-Course-Yellow-Phasen – so viele wie nie zuvor beim Petit Le Mans. Nach 3 Stunden und 20 Minuten wurde das Rennen aufgrund starker Unwetter sogar für rund 30 Minuten unterbrochen.
- Auch nach dem Restart hielt sich das Trio in der Spitzengruppe und wahrte damit die Chancen auf die beiden Endurance-Cup-Titel.
- Eine halbe Stunde vor Schluss übernahm die #57 nach einer weiteren Full-Course-Yellow-Phase erneut die Führung und überquerte die Ziellinie schließlich als GTD-Klassensieger. Mit diesem Ergebnis sicherte sich Winward Racing zusätzlich die Fahrer- und Teammeisterschaft im IMSA Michelin Endurance Cup.
- Lin Hoenesius (NED), James Roe (IRL) und Luca Stolz (GER) zeigten mit dem Mercedes-AMG GT3 #80 von Lone Star Racing ebenfalls ein starkes Rennen und erzielten den vierten Platz in der GTD-Klasse.
- Auf dem Weg zum dritten Titelgewinn in Folge legte Winward Racing eine bemerkenswerte Aufholjagd hin. Nach dem Auftakterfolg beim 24-Stunden-Rennen von Daytona geriet das Team zwischenzeitlich mit 300 Punkten ins Hintertreffen. Historisch wurde in der IMSA WeatherTech SportsCar Championship nur einmal ein größerer Rückstand aufgeholt. Mit drei

aufeinanderfolgenden Siegen im Canadian Tire Motorsport Park, auf der Road America und dem Virginia International Raceway meldete sich das Team eindrucksvoll zurück. Am Ende betrug der Vorsprung auf die Zweitplatzierten 235 Punkte.

- Insgesamt erzielte Winward Racing in der Saison 2026 fünf GTD-Siege und einen weiteren Podestplatz in Indianapolis. Beim Auftakt in Daytona und beim Finale in Atlanta startete die #57 jeweils von der Pole Position.
- Vom 22. bis 24. Januar 2027 eröffnet das Roar Before the Rolex 24 die neue IMSA-Saison. Eine Woche später wird zum 65. Mal das Rolex 24 At Daytona ausgetragen. Auch im kommenden Jahr bilden Philip Ellis und Russell Ward über die komplette Saison das Line-up des Mercedes-AMG GT3 #57.

Philip Ellis (SUI), Russell Ward (USA), Winward Racing und Mercedes-AMG Motorsport gewinnen beim 29. Motul Petit Le Mans auf dem Michelin Raceway Road Atlanta zum dritten Mal in Folge die GTD-Fahrer-, Team- und Herstellermeisterschaft – eine solche Serie ist zuvor noch keinem anderen Hersteller in einer IMSA-Kategorie gelungen. Dank einer fehlerfreien Leistung bei wechselhaften Bedingungen feierten Philip Ellis und Russell Ward gemeinsam mit Indy Dontje (NED) nach 346 Runden den ersten Petit Le Mans-Sieg überhaupt für Winward Racing und den fünften GTD-Saisonsieg. Das Team sicherte sich mit Dontje, Ellis und Ward zudem die Fahrer- und Teammeisterschaft im IMSA Michelin Endurance Cup. Damit holte die Mannschaft in der IMSA insgesamt fünf Titel. Einen wichtigen Schritt in Richtung Titelgewinn machte Mercedes-AMG Performance-Fahrer Philip Ellis bereits im Qualifying am Freitag: Mit einer Bestzeit von 1:18,674 Minuten holte er die Pole Position. Auch im Rennen behauptete Ellis auf feuchter Strecke mit dem Mercedes-AMG GT3 #57 beim Start die Führung. Weil beide Meisterschaftskonkurrenten in der Anfangsphase durch technische Defekte zurückgeworfen wurden, waren die GTD-Titelverteidigungen bereits frühzeitig perfekt. In der Folge ging es noch um die Fahrer- und Teammeisterschaft im IMSA Michelin Endurance Cup. Dontje, Ellis, Ward und Winward Racing waren mit einem Rückstand von vier Punkten ins Saisonfinale gegangen. Zahlreiche Zwischenfälle führten im Rennverlauf zu 16 Full-Course-Yellow-Phasen – so viele wie nie zuvor beim Petit Le Mans. Nach 3 Stunden und 20 Minuten wurde das Rennen aufgrund starker Unwetter sogar für rund 30 Minuten unterbrochen. Auch nach dem Restart hielt sich das Trio in der Spitzengruppe und wahrte damit die Chancen auf die beiden Endurance-Cup-Titel. Eine halbe Stunde vor Schluss übernahm die #57 nach einer weiteren Full-Course-Yellow-Phase erneut die Führung und überquerte die Ziellinie schließlich als GTD-Klassensieger. Mit diesem Ergebnis sicherte sich Winward Racing zusätzlich die Fahrer- und Teammeisterschaft im IMSA Michelin Endurance Cup. Lin Hoenesius (NED), James Roe (IRL) und Luca Stolz (GER) zeigten mit dem Mercedes-AMG GT3 #80 von Lone Star Racing ebenfalls ein starkes Rennen und erzielten den vierten Platz in der GTD-Klasse. Auf dem Weg zum dritten Titelgewinn in Folge legte Winward Racing eine bemerkenswerte Aufholjagd hin. Nach dem Auftakterfolg beim 24-Stunden-Rennen von Daytona geriet das Team zwischenzeitlich mit 300 Punkten ins Hintertreffen. Historisch wurde in der IMSA WeatherTech SportsCar Championship nur einmal ein größerer Rückstand aufgeholt. Mit drei aufeinanderfolgenden Siegen im Canadian Tire Motorsport Park, auf der Road America und dem Virginia International Raceway meldete sich das Team eindrucksvoll zurück. Am Ende betrug der Vorsprung auf die Zweitplatzierten 235 Punkte. Insgesamt erzielte Winward Racing in der Saison 2026 fünf GTD-Siege und einen weiteren Podestplatz in Indianapolis. Beim Auftakt in Daytona und beim Finale in Atlanta startete die #57 jeweils von der Pole Position. Vom 22. bis 24. Januar 2027 eröffnet das Roar Before the Rolex 24 die neue IMSA-Saison. Eine Woche später wird zum 65. Mal das Rolex 24 At Daytona ausgetragen. Auch im kommenden Jahr bilden Philip Ellis und Russell Ward über die komplette Saison das Line-up des Mercedes-AMG GT3 #57.

>> Rennergebnis IMSA Motul Petit Le Mans

„Drei GTD-Titel in Folge in der IMSA sind noch nie zuvor einem Hersteller gelungen. Das ist ein bedeutender Erfolg für Mercedes-AMG Motorsport und unterstreicht die Stärke unseres Engagements in einem enorm wichtigen Markt. Mein herzlicher Glückwunsch gilt Winward Racing sowie Indy Dontje, Philip Ellis und Russell Ward. Sie haben einmal mehr beeindruckende Arbeit geleistet und unsere Marke über die gesamte Saison hervorragend repräsentiert.“

Simon Wilbers, Leiter Mercedes-AMG Motorsport

„Nach dem Auftaktsieg in Daytona hatten wir einige schwierige Rennen. Winward Racing blieb jedoch stets fokussiert und hat in der zweiten Saisonhälfte eindrucksvoll gezeigt, wie wettbewerbsfähig das Team mit unserem Mercedes-AMG GT3 ist. Auch heute sind sie fehlerfrei geblieben, haben strategisch die richtigen Entscheidungen getroffen und sich dafür mit dem Klassensieg und den Meisterschaften belohnt. Glückwunsch an alle Beteiligten zu diesem Erfolg. Auch Lone Star Racing gratuliere ich zum vierten Platz.“

Stefan Wendl, Leiter Customer Racing, Mercedes-AMG Motorsport

„Das war bei Weitem die schwierigste der letzten drei Saisons. Der Wettbewerb war das gesamte Jahr unglaublich eng. Aber wir haben alles zusammengebracht - auch heute wieder. Entsprechend gut fühlt sich diese Meisterschaft an. Wir haben uns vor der Unterbrechung noch etwas schwergetan, uns aber immer wieder nach vorne gekämpft und die richtigen Strategieentscheidungen getroffen. So hat es enorm Spaß gemacht, mit dem Mercedes-AMG GT3 heute den Sieg und die Titel einzufahren.“

Philip Ellis, Winward Racing #57

„Dieser Erfolg ist das Ergebnis der harten Arbeit, die alle im Team täglich leisten. Mit Indy bin ich 2018 das erste Mal gefahren, mit Philip 2019. Die Kontinuität, mit der wir seitdem erfolgreich sind, ist unglaublich. Es ist schade, dass wir uns heute nicht auf der Strecke mit unseren Titelkonkurrenten messen konnten. Gleichzeitig spricht es für den Mercedes-AMG GT3, dass wir diese Saison von technischen Defekten verschont geblieben sind.“

Russell Ward, Winward Racing #57

„Es war eine besondere Saison. Ich war bei fünf Rennen dabei, von denen wir drei gewonnen haben. Das Petit Le Mans zu gewinnen, war schon lange ein Traum von mir. Wir haben die GTD-Meisterschaft früh im Rennen klargemacht und wollten trotzdem unbedingt noch den Sieg. Ich bin sehr stolz auf das gesamte Team. 2018 bin ich mit dem Mercedes-AMG GT4 erstmals für Winward Racing in Nordamerika gefahren. Es ist unglaublich zu sehen, wie wir in dieser Zeit gemeinsam gewachsen sind.“

Indy Dontje, Winward Racing #57

<https://media.mercedes-benz.com/article/ad3fa4f2-8e7b-41ad-913f-a43aeb276912>